

17. VII. 1919

Die andauernde Wohnungsnot in Wien.

In dem Mangel an Wohnungen und Geschäftslokalen in Wien ist keine Besserung zu verzeichnen. Nach dem Berichte des Wohnungsamtes der Stadt Wien über den Monat Mai betrug die Zahl der vermietbaren unmöblierten Wohnungen 189, davon 158 leerstehend, was einen Rückgang gegenüber dem Vormonate der vermietbaren und leerstehenden Wohnungen bedeutet. Die Lage am Wohnungsmarkt muß als äußerst ungünstig bezeichnet werden, da von den genannten leerstehend gemeldeten Wohnungen der größte Teil infolge großer Feuchtigkeit oder baulicher Mängel nicht vermietbar, beziehungsweise bewohnbar ist. Von den 158 unmöblierten Wohnungen entfallen auf die Gruppe der Kleinwohnungen 115, der kleineren Mittelwohnungen 17, der größeren Mittelwohnungen 15 und der großen Wohnungen 11. Auch die vermietbaren Geschäftslokale haben gegen den Vormonat einen bedeutenden Rückgang erfahren. Die Zahl der vermietbaren möblierten Wohnungen (Zimmer, Kabinette), ist im Mai auf 164 gesunken. Die Besucherzahl des Wohnungsnachweises hat einen bedeutenden Zuwachs erfahren. Im April betrug sie ungefähr 9000 Parteien, im Mai dagegen ungefähr 11.500. Durch die Organe des Wohnungsamtes wurden im Berichtsmonte 2806 Wohnungen und Geschäftslokale revidiert.